

Fusionsbericht zum Zusammenschluss zwischen
den Krebsligen
St.Gallen - Appenzell und Glarus
zum Verein

Krebsliga Ostschweiz
St.Gallen–Appenzell–Glarus

Die Vorstände der Krebsligen St.Gallen–Appenzell und Glarus haben ihre Vereine zu einem neuen Verein unter dem Namen "Krebsliga Ostschweiz" zusammengeschlossen.

Mit dem Zusammenschluss werden langfristig erstklassige Dienstleistungen und Aktivitäten im ganzen Gebiet sichergestellt, verbessert und ausgebaut, wobei weiterhin auf regionale Bedürfnisse Rücksicht genommen werden soll. Eine grössere Organisation bietet die Chance, auch komplexe Dienstleistungen flächendeckend anzubieten (z.B. Mammographie-Screening-Programm). Die Sicherstellung von Qualität und breitem Angebot legt den Zusammenschluss der Krebsligen nahe.

An den Verhandlungen nahm auch eine Delegation der Krebsliga Graubünden teil. Diese verzichtet zur Zeit auf eine Teilnahme an der Fusion. Ein Beitritt wäre nachträglich noch möglich und die Vorstände der Krebsligen St.Gallen–Appenzell und Glarus laden die Krebsliga Graubünden ausdrücklich dazu ein.

Die Vorstände der Krebsligen St.Gallen–Appenzell und Glarus haben einen Fusionsvertrag abgeschlossen. Dieser wurde von den Mitgliederversammlungen beider Vereine einstimmig genehmigt.

Mitgliedschaftsrechte

Der Zusammenschluss wird per 1. Januar 2012 erfolgen. Die Mitgliedschaftsrechte in den bisherigen Vereinen gehen auf die Krebsliga Ostschweiz über. Es hat aber jedes Mitglied das Recht, innerhalb von zwei Monaten nach dem Fusionsbeschluss auszutreten.

Der Mitgliederbeitrag wird von der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung festgelegt. Ab 2012 beträgt er vorläufig CHF 30.- pro Mitglied.

Die Ehrenmitglieder der bisherigen Vereine werden Ehrenmitglieder der Krebsliga Ostschweiz.

Vereinsvermögen, Spenden und Legate

Die Fusion vereinigt das Vermögen aller bisherigen Vereine. Sämtliche Guthaben und Ansprüche, aber auch alle Verpflichtungen würden auf die Krebsliga Ostschweiz übertragen. Die Stellung der Gläubiger wird nicht verschlechtert.

Die Krebsliga St.Gallen-Appenzell ist eng verbunden mit der "Diagnose Krebs – Stiftung für krebskranke Menschen". Diese unterstützt die Krebsliga St.Gallen-Appenzell mit namhaften Beiträgen. Die Beiträge gehen künftig an die Krebsliga Ostschweiz.

Spenden und Legate aus dem Gebiet der bisherigen Vereine werden auf separaten Konten sichergestellt und nur für die Bedürfnisse dieser Region verwendet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rechtzeitig informiert worden. Alle behalten ihren Arbeitsplatz und ihre Aufgabe. Die Arbeitsverhältnisse werden von der Krebsliga Ostschweiz fortgesetzt. Die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden somit nicht beeinträchtigt.

Organisation

Die Krebsliga Ostschweiz erhält neue Statuten. Der Hauptsitz der Krebsliga Ostschweiz wird in St. Gallen sein. Die bisherigen Beratungsstellen in Buchs, Glarus, St.Gallen und Uznach werden weitergeführt.

An der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung der Krebsliga Ostschweiz werden die Organe (Vorstand, Revisionsstelle) neu gewählt. Bis dahin besteht der Vorstand aus dem Präsidenten Dr. med. Luzius Schmid, Leitender Arzt (bisher Präsident SG), und den Mitgliedern Dr. med. Markus Betschart, Kantonsarzt (SG), Lisette Dürst, dipl. Physiotherapeutin (bisher Präsidentin GL), Markus Löliger, Journalist und Kommunikationsberater (SG), Dr. med. Urs Müller, Onkologe (SG), Dr. med. Maurus Pfister, Leiter Innere Medizin Rorschach (SG), Dr. med. Peter Schnorr, Sport- und Rehabilitationsmediziner (GL), Adi Stuber, Vizedirektor Olma Messen St.Gallen (SG), Dr. med. Elisabeth Tanner, Gynäkologin (GL), Prof. Dr. med. Beat Thürlimann, Chefarzt Brustzentrum Kantonsspital St.Gallen (SG), Bernadette Vinzent-Ulmann, dipl. Pflegefachfrau (AI) und Urs Weishaupt, Leiter Kommunikation der Stadt St. Gallen (SG). Als Revisionsstelle amtiert vorläufig KPMG St.Gallen.

Der Vorstand wird an seiner ersten Sitzung einen Ausschuss wählen und die Geschäftsführung bestimmen. Voraussichtlich wird Frau Regula Schneider (SG) die Geschäfte führen.

Weitere Unterlagen

Weitere Dokumente können bei den Geschäftsstellen der beteiligten Krebsligen bezogen werden. Dazu gehören der Fusionsvertrag, die neuen Statuten, die Zwischenbilanzen der beteiligten Krebsligen per 30. Juni 2011 und die Geschäftsberichte der früheren Jahre.

St. Gallen und Glarus, 30. November 2011

Krebsliga St.Gallen–Appenzell

Krebsliga Glarus